

- 10 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg, Marquards I. Sohn.
- 11 Wolfurt, Vorarlberg.
- 12 König Ruprecht 1401–1410.
- 13 Ramsperg, Burg, Gde. Heiligenberg, Bodenseekreis.
- 14 Kaiser Ludwig der Bayer, † 1347.
- 15 Klingenberg, Gde. Homburg, Kt. Thurgau.
- 16 Kaiser Karl IV., † 1378.
- 17 Märk von Schellenberg, wohl Marquard II. von Schellenberg-Kisslegg, Tölzers III. Bruder.

636.

1409 (ohne Datum)

Ritter Konrad von Schellenberg¹ («Cūnrat Von Schellenberg Rytter») sesshaft zu Hüfingen² erklärt, dass er sich mit der Klosterfrau, Frau Margreth von Blumenegg³ zu Nidingen⁴ auf Hofen Predigerordens über einen Zehent zu Hüfingen², genannt der Bärzehent vereinbart hat, dass er ihr und ihrem Konvent jährlich vier Malter Vesen und zwei Malter Haber Hüfinger Mass stets auf St. Gallentag acht Tage vor oder nachher liefern solle, zu Hüfingen² in der Stadt. Geschieht das nicht, hat Margreth von Blumenegg³ und ihr Konvent das Recht, Leute und Güter Konrads¹ anzugreifen. Nach Margreths Tod soll das Korn in das Seelmeisteramt geliefert werden und damit soll man die Jahrzeit Herr Heinrichs von Blumenegg³, Ritters, Frau Uodelhiltens von Fürstenberg⁵ seiner Ehefrau und Katherinen von Blumenegg³ ihrer Tochter und all ihrer Geschwister und Nachkommen begeben, zweimal im Jahr mit Singen und Lesen, wie es Sitte ist. Den Kornzins soll man den Herren und Frauen geben und verbrauchen für Wein, Brot, Fisch und Fleisch, soweit er hinreicht. Es siegelt Konrad von Schellenberg.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen Kloster Maria Hof Neudingen Zehentsachen Lad 35 Fasc. A/4 – Pergament 23,6 cm lang × 32,7, Plica 1,8 cm. – Einfache Initiale über sechs Zeilen. – Auf der Plica: «1409 – Reg – (19. Jahrh.). – Siegel an Pergamentstreifen, der im Querschnitt durch Plica und Urkunde befestigt ist, rund, 2,5 cm, gelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte). Umschrift: SI CŪNRADI.D SCHELLENBERG (Ligaturen). Rückseite: «Der Zehent